

# „Die Erfahrung zeigt, dass Frauen sich einfach mehr zutrauen müssen“

Das Land Oberösterreich hat erstmals den Frauenförderpreis vergeben

Ich habe nie infrage gestellt, dass eine Frau etwas werden kann. Dennoch hat mir die Erfahrung gezeigt, dass sich Frauen einfach mehr zutrauen müssen“, sagt Astrid Siegel. Frauen in ihrem Umfeld zu fördern und ihnen sowohl Karrierechancen als auch Führungsverantwortung zu ermöglichen, war für die Vorständin von Kellner&Kunz selbstverständlich.

Siegel ist eine der Gewinnerinnen des ersten Frauenförderpreises des Landes OÖ, „StarkeFrauen. StarkesLand“.

58 Projekte, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen haben sich beworben. Bei der Preisverleihung, die im Rahmen der Feier „Zehn Jahre Kompass“ im Seminarhaus Auf der Gugl stattfand, betonte Frauenlandesrätin Christine Haberlander das große En-

gagement bei der Frauenförderung in Oberösterreich. In Kooperation mit der Wirtschaftskammer OÖ wurden Alfred Wagner Stahl, das Klinikum Wels-Grieskirchen, der oö. Landesfeuerwehrverband und das Linz Center of Mechatronics (Zukunftsinnovationspreis MINT) ausgezeichnet.

Siegel erhielt den Preis in der Kategorie „Einzelperson“: Der Betrieb bietet ganztägliche betriebliche Kinderbetreuung und ein zweiwöchiges Ferienprogramm an, Frauenförderung ist Siegel ein Anliegen.

Den Preis für das Lebenswerk hat Brigitte Maria Gruber erhalten: Sie hat vor 15 Jahren die Frauen:Fachakademie Mondsee gegründet, an der sie Seminare und Lehrgänge anbietet und ein Netzwerk für Frauen zur Verfügung stellt.

Kompass gibt es seit zehn Jahren. Das Projekt der Standortagentur Business Upper Austria fungiert als Anlaufstelle für Betriebe bei Fragen rund um die Themen Frauen- und Familienfreundlichkeit. Arbeits- und Infomaterial gibt es etwa zu den Themen Wiedereinstieg, Partnerschaftlichkeit, Karenz, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie betriebliche Kinderbetreuung.



Frauenlandesrätin Christine Haberlander, Margit Angerlehner (WKÖ) und die glücklichen Preisträgerinnen und Preisträger (Land OÖ/Grünberger)

### Kontakt

**Redaktion Karriere & Bildung sowie Auf- und Umsteiger:**  
s.brandstaetter@nachrichten.at, e.prechtl@nachrichten.at

### Anzeigen Stellenmarkt:

Verena Hanisch, Tel.-Nr. 0732 7805 -952  
E-Mail: karriere@nachrichten.at; Chiffre-Bewerbungen an: chiffre@nachrichten.at

### AUFSTEIGER & UMSTEIGER



**Neue Heimat**  
**Martin Steiner** (34) ist neuer Co-Geschäftsführer der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Neue Heimat und verantwortet die Bereiche Rechnungswesen und IT. Er folgte Attila Magyar, der in den Ruhestand getreten ist.



**Sparkasse OÖ**  
**Bernhard Wöss** (38) ist seit Mai Bereichsleiter Personalwesen in der Sparkasse Oberösterreich: Der studierte Wirtschaftspädagoge bringt zehn Jahre Bankerfahrung mit. Er folgt Alexandra Rochelt, die für Marketing verantwortlich ist.



**Hasch&Partner**  
**Marlene Rosendahl** (32) verstärkt seit Juli das Team der Linzer Anwaltskanzlei Hasch&Partner. Rosendahls Schwerpunkte in der Wirtschaftsrechtskanzlei sind Steuern- und Abgabenrecht, Sanierungs- und Insolvenzrecht.



**PwC Österreich**  
**Sabine Kutschera** (40) ist bei PwC Österreich in die Führungsetage aufgestiegen: Die gebürtige Freistädterin und zweifache Mutter ist berufliche Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin und nun auch Assurance-Partnerin bei PwC.



**Bolt**  
**Julia Anghel** (28) ist Marketing- und Kommunikations-Managerin bei Bolt. Über die Plattform können Fahrten gebucht werden. Die gebürtige Pergerin hat Kommunikationswissenschaften studiert und war zuvor bei Hilton Hotels.



**Kokon**  
**Ulrike Obermayr** (53) hat in der Kinder- und Jugendreha-Einrichtung Kokon die kaufmännischen Agenden von Peter Pröll übernommen. Die gebürtige Stroheimerin war zuletzt 14 Jahre lang bei Tui Österreich Verkaufsleiterin.

Fotos: Witzany; Sparkasse OÖ/Haas, Hasch, PwC, privat, Dostal

## WIFI-Fachakademie Automatisierungstechnik

Top-Einstufung im Nationalen Qualifizierungsrahmen

Die renommierte Fachakademie Automatisierungstechnik am WIFI Oberösterreich wurde im Nationalen Qualifizierungsrahmen (NQR) auf Stufe VI zugeordnet. Das bedeutet der Abschluss dieser Fachakademie steht auf einer Stufe mit dem akademischen Bachelor-Abschluss.

Ständig wachsende Anforderungen an die Automatisierungstechnik erfordern Experten, die das Zusammenspiel der Bereiche Elektronik, Informatik und Maschinenbau beherrschen. Die besten Voraussetzungen dafür werden in der Fachakademie Automatisierungstechnik geschaffen. WIFI-Fachtechniker für Automatisierungstechnik verknüpfen Robotik, Elektrotechnik, Prozesssteuerung so-



wie Mess- und Regelungstechnik perfekt miteinander. Mit dieser Berufsausbildung können sie komplexeste

Automatisierungsprojekte leiten und sind in unterschiedlichsten Branchen höchst gefragt.

### Top-Einstufung im Nationalen Qualifikationsrahmen

Der Nationale Qualifikationsrahmen NQR wurde in Österreich 2016 eingeführt, um berufliche Qualifikationen auf europäischer Ebene verständlicher, transparenter und besser vergleichbar zu machen.

Das international anerkannte, achtstufige Register erleichtert die grenzüberschreitende Mobilität von Lernenden und Beschäftigten. Auf Stufe VI sind neben der Fachakademie Automatisierungstechnik unter anderem die Meisterqualifikation, der

Ingenieur und der akademische Bachelor-Abschluss zugeordnet.

### Neuer Lehrgänge im Herbst 2021

Im Herbst 2021 starten am WIFI Linz zwei Lehrgänge der Fachakademie Automatisierungstechnik (Kurs Nr. 5401Z) mit dem 1. Semester der viersemestrigen berufsbegleitenden Ausbildung, die sich an Personen mit facheinschlägigem Lehrabschluss und mindestens 3 Jahren Berufserfahrung richtet. Für jene, die diese Ausbildung im Rahmen der Bildungskarenz absolvieren möchten, gibt es einen speziellen Intensivlehrgang Fachakademie Automatisierungstechnik (Kurs Nr. 5405Z), mit dem der Ab-



WERBUNG

schluss in zwei Semestern erlangt werden kann.

### Details und Buchung

Für mehr Details zu dieser innovativen und in der Wirtschaft anerkannten Ausbildung besuchen Sie die kostenlose Informationsveranstaltung (Kurs Nr. 5400Z) am 7. 9. 2021 im WIFI Linz.

Alle Informationen zu diesem innovativen und in der Wirtschaft anerkannten Lehrgang erhalten Sie beim WIFI Kundenservice unter 05-7000-77 oder auf wifi.at/ooe

## Auch ohne Matura zum Akademiker

Mit dem WIFI in nur 2 Jahren zum akademischen Abschluss MSc

Österreichs Wirtschaft verlangt zunehmend nach bestausgebildeten Fachkräften. Um sich für zukünftige Führungsaufgaben optimal zu rüsten, bieten das WIFI OÖ und die FH Wien ab September wieder berufsbegleitend die Masterprogramme „MSc Handelsmanagement“ und „MSc Marketing- und Verkaufsmanagement“ an.

Interessenten haben dabei die Möglichkeit, auch ohne Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung eine Höherqualifizierung mit akademischem Abschluss zu erreichen. In der „Berufsakademie Handel“ und der „Berufsakademie Marketing und Verkauf“ bereiten sich die Studierenden wissenschaftlich fundiert und mit starkem Praxisbe-

zug auf künftige Führungsaufgaben vor.

### Hohe Praxis- und Umsetzungsorientierung

Beide akademischen Ausbildungen punkten vor allem mit Praxisnähe und ihrer Nähe zur Wirtschaft. Die Lehrenden sind Berufspraktiker, die direkt aus den Führungsetagen der Wirtschaft kommen und über viel Erfahrung verfügen. Im Fokus stehen praxisrelevante Themen und hohe Umsetzungsorientierung.

### Aufstiegschancen durch das berufsbegleitende Studium

Die Lehrgangsleitung und Lektorin, Frau Mag. Heidi Baumgartner-Bauer, ist sich sicher: „Oft stößt man auf der



Fotos: AdobeStock

Karriereleiter an die ‚gläserne Decke‘, weil viele Unternehmen für höhere Positionen Akademiker bevorzugen. Absolventen des Lehrgangs ‚MSc Marketing- und Verkaufsmanagement‘ sind optimal für zukünftige Marketing-, Vertriebs- und Führungsaufgaben vorbereitet.“

### Kostenlose Informationsveranstaltung im WIFI Linz

Nähere Details erfahren Interessierte am 16. 8. 2021 ab 18 Uhr in Linz der kostenlosen Informationsveranstaltung (Kurs Nr. 1713Z bzw. 7390Z).

Anmeldung sowie Details zu den Ausbildungen erhalten Sie unter 05-7000-77 oder auf wifi.at/ooe/akademisch.